

	<p>Object: Schwingbock mit zwei Streichbrettern</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Ländliche und städtische Kultur / Haus- und Hofwirtschaft</p> <p>Inventory number: V 766-I</p>
--	--

## Description

Einfacher Schwingbock zum Flachsschwingen: in einen massiven hölzernen Fuß ist eine senkrechte Bohle eingelassen. An dieser befindet sich ein hölzerner Riegel in dem das Schwingbrett abgelegt werden konnte.

Nachdem die Flachsstängel in der Breche gebrochen waren, wurden die losen Holzteile des Flachses mit Hilfe der Flachsschwinge abgestrichen. Dazu nahm der Schwinger eine Handvoll Flachs in die eine Hand und legte diesen auf die waagerechte Kante des Schwingbocks. In der anderen Hand hielt er ein dünnes, am Rand leicht angeschärftes Brett. Damit schlug und strich er über die Stängel, so dass sich die holzigen Teile lösten und heraus fielen.

## Basic data

Material/Technique:	Holz
Measurements:	B: 45,0 cm; T: 26,5 cm; H: 124,5 cm

## Events

Was used	When	19. century
	Who	
	Where	Elbe-Havel-Gebiet

## Keywords

- Bast

- Brett
- Flachsschwinge
- Flachsverarbeitungswerkzeug
- Linen
- Linum

## Literature

- Eduard Schoneweg (1923): Das Leinengewerbe in der Grafschaft Ravensberg. Ein Beitrag zur niederdeutschen Volks- und Altertumskunde. Bielefeld